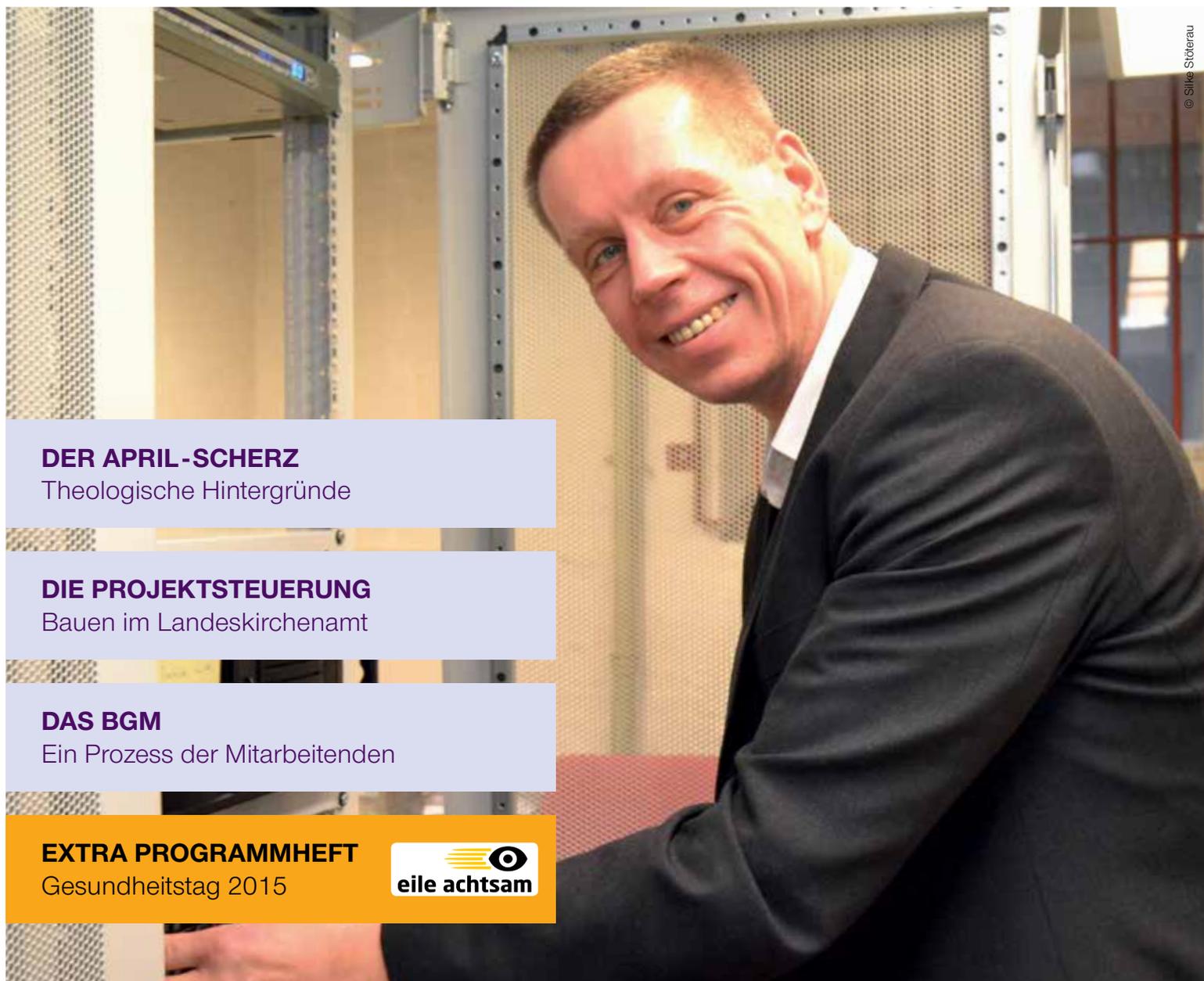


Das Amtliche

Das MitarbeiterInnen-Magazin des Landeskirchenamtes der Nordkirche



© Silke Stöterau

DER APRIL-SCHERZ

Theologische Hintergründe

DIE PROJEKTSTEUERUNG

Bauen im Landeskirchenamt

DAS BGM

Ein Prozess der Mitarbeitenden

EXTRA PROGRAMMHEFT

Gesundheitstag 2015



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

BAUEN im Landeskirchenamt Kiel – die **Projektsteuerung**

Wer steuert und wie werden die Baumaßnahmen gesteuert?



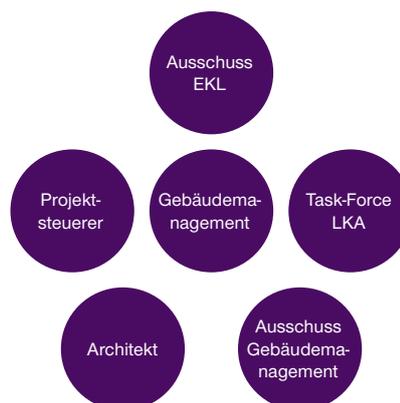
© Privat

Projektsteuerer Dipl.-Ing. Sigmund Kuźmicki

Im September 2014 hat die Erste Kirchenleitung die Sanierung und die Erweiterung des Landeskirchenamtes der Nordkirche in Kiel mit einem Gesamtaufwand von 13,2 Mio. Euro beschlossen. Für dieses Bauvorhaben hat die Erste Kirchenleitung die Beauftragung einer Projektsteuerung ausdrücklich vorgesehen, weil dieses Projekt wegen seiner Größenordnung und seiner Brisanz nicht allein durch das Gebäudemanagement, sondern flankierend durch eine neutrale externe Stelle begleitet werden sollte.

Im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens wurde noch im Dezember 2014 Dipl.-Ing. Sigmund Kuźmicki, Geschäftsführer der „Kuster Projektmanagement und Consulting UG“ aus Hamburg, ausgewählt. Kuźmicki ist seit 22 Jahren selbstständiger beratender Ingenieur und war zuvor neben anderen Projekten zum Beispiel in Frankfurt, Hamburg und Berlin mit dem Projektcontrolling sowie der Ausschreibung und Vergabe beim Umbau des ehemaligen Karstadt-Gebäudes am Alten Markt („Nordlicht“) in Kiel betraut. Bis heute steht ihm ein Büro im Centermanagement des „Nordlichts“ zur Verfügung, und er ist einmal wöchentlich in Kiel vor Ort, so dass er die üblichen wöchentlichen Planungsbesprechungen verlässlich realisieren kann. Das Gebäude Dänische Straße 21/35 ist ihm bereits aus dem Fusionsprozess zur Nordkirche bekannt: Er hat im Jahr 2011 ein Gutachten zu möglichen Standorten der nordkirchlichen Verwaltungsbehörde verfasst und darin auch das Für und Wider eines neuen Landeskirchenamtes in Kiel umfassend erwogen und erörtert. Seinen Wunsch, einmal eine Kirche zu bauen, konnte er im Jahr 2011 in Gestalt einer gläsernen Kapelle auf der Landesgartenschau in Norderstedt verwirklichen.

Im Bauvorhaben versteht Sigmund Kuźmicki sich in der Funktion eines „Lotsen“, der auf der Arbeitsebene den Leiter des Gebäudemanagements, Felix Seibert, als „Kapitän“ und die beauftragten Architekten als „Steuerleute“ unterstützt. Zur „Mannschaft“ gehören unter anderem die nach dem Geschäftsverteilungsplan für Einzelbereiche zuständigen Mitarbeitenden der Dezernate Leitung, Bau und Finanzen, die landeskirchenamtsintern in einer „Task-Force“ zusammengefasst sind. Daneben steht als politisches Entscheidungsgremium der im Januar 2015 eingerichtete Kirchenleitungsausschuss, der bedeutende finanzielle oder inhaltliche Beschlüsse, die über die Arbeitsebene hinausgehen fassen soll (Schaubild):



Zu den Aufgaben von Kuźmicki gehört neben der Kostenkontrolle die Erstellung eines Risikomanagement-Konzeptes - in diesem Fall zum Beispiel zum Baugrundrisiko am Jenseendamm -, das in einer quartalsweise stattfindenden Risikoschau fortgeschrieben wird. Ein Schwerpunkt in diesem Bauvorhaben ist die Erarbeitung und Umsetzung eines internen Kommunikationskonzeptes, für das der Projektsteuerer die Federführung hat. Das Konzept ist Ihnen am 27. März 2015 in der Mitarbeitendenversammlung im Einzelnen vorgestellt worden.

Wir freuen uns, Sigmund Kuźmicki bei der Umsetzung dieses für uns großen Bauprojekts an unserer Seite zu haben und wünschen ihm für seine Arbeit immer das richtige Fingerspitzengefühl und gutes Gelingen!

Prof. Dr. Peter Unruh
Präsident des Landeskirchenamtes der Nordkirche